

Datenschutzhinweise

für Personen, die einen Antrag nach der Kirchensteuerordnung des Bistums Trier sowie dem Merkblatt auf Billigkeitserlass oder Kappung der Kirchensteuer stellen

Der Umgang des Bistums Trier mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach §§ 14 ff Kirchliches Datenschutzgesetz - KDG

Sie finden das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), hier aktualisiert in der [KDG-Lesefassung vom 01.08.2026](#) (KA 2026 Nr. 135) und die Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz ([KDG-DVO_Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt KA 2026 Nr. 52](#)).

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Bistum Trier sowie über Ihre Betroffenenrechte:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	Name und Anschrift des Verantwortlichen: Bistum Trier (Körperschaft des öffentlichen Rechts) Generalvikar Tim Sturm / Leitender Direktor Andreas Trogisch - Vertreter des Rechtsträgers - Postfach 1340 54203 Trier Mustorstraße 2 54290 Trier Kontakt: Tel: 0651-7105-0 E-Mail: bistum-trier@bistum-trier.de
2.	Bearbeitende Fachabteilung im: Bischöflichen Generalvikariat Trier Bereich 6: Finanzen und Controlling Abteilung B 6.2 Finanzwesen - Kirchensteuer Mustorstr. 2, 54290 Trier Tel.: 0651-7105-521 E-Mail: kirchensteuer@bistum-trier.de
3.	Sie erreichen unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte: Bistum Trier, Bischöfliches Generalvikariat S 1.7 Betrieblicher Datenschutz Ursula Eiden Mustorstraße 2 54290 Trier Telefon: 0651 7105-468 E-Mail: datenschutz@bgv-trier.de www.bistum-trier.de/datenschutz

4. Welche personenbezogenen Daten (Datenkategorien) verarbeiten wir?	„Personenbezogene Daten“ nach § 4 Nr. 1 KDG sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann; Das Bistum Trier verarbeitet im Rahmen Ihrer Antragstellung in der Regel • Kontaktdaten (Wohnanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) • Antragsdaten • Identifikationsdaten • weitere von Ihnen im Antrag mitgeteilte personenbezogene Daten • Steuerdaten • Bankdaten Im Rahmen der Tätigkeiten ist es in den meisten Fällen nicht möglich mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten.
5. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher rechtlichen Grundlage?	Wir verarbeiten Ihre Daten zur Prüfung und Beantwortung Ihrer Fragen oder Ihres Anliegens/Ihres Antrages auf Kappung der Kirchensteuer bzw. des Kirchensteuererlasses. Welche Daten dabei im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich maßgeblich nach Ihrem Anliegen/Ihrem Antrag und ob Sie den Antrag nebst Steuererklärung postalisch oder elektronisch übermitteln. Das Bistum Trier verarbeitet, auch zur Erfüllung von steuerrechtlichen Nachweis- und Aufzeichnungspflichten, Ihre personenbezogenen Daten unter Wahrung des Datenschutzes und nutzt diese nur für die Bearbeitung Ihres Antrages im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen: a) nach § 6 Abs. 1 a) i.V.m. der Abgabenordnung (AO), insb. § 227 i.V.m. § 30 AO, den geltenden kirchlichen oder

	staatlichen Rechtsvorschriften, z.B. nach § 14 Abs. 4 Kirchensteuergesetz (KiStG RLP), nach der Kirchensteuerordnung (insb. § 17) und dem Einkommensteuergesetz (insb. §§ 16, 17, 18, 34 EStG) in den jeweils geltenden Fassungen. b) Mit Ihrer freiwilligen und informierten Antragstellung erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden. Soweit Sie dem Bistum Trier eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für die Bearbeitung Ihres Antrages erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (§ 6 Abs. 1 lit b KDG). Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit gegenüber dem Bistum Trier mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sofern Sie Ihre Einwilligung zurückziehen möchten, machen wir Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass eine Bearbeitung Ihres Antrages nicht möglich ist. c) zur Wahrnehmung von Aufgaben, die im kirchlichen Interesse liegen (§ 6 Abs. 1 lit f KDG), i.V.m. dem Billigkeitserlass und der Kirchensteuerordnung
6. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?	Sofern Sie einen Antrag auf Erstattung von Kirchensteuer stellen, ist das Bistum Trier gehalten Ihren Antrag rechtskonform und sachgerecht zu bearbeiten, damit die Auszahlung durch die Finanzbehörde letztlich erfolgen kann. Es ist hierzu die Übersendung einer vollständigen Kopie Ihres amtlichen, in Bestandskraft erwachsenen Steuerbescheids erforderlich, damit eine rechtskonforme Bearbeitung möglich ist, d.h. ganze Seiten des Steuerbescheids dürfen nicht fehlen. Bestandskraft hat nur ein vollständiger Steuerbescheid, gegen den kein Rechtsbehelf eingelegt wurde und falls doch, die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat i.S.v. § 355 Abs. 1 S. 1 Abgabenordnung (AO) abgelaufen ist. Wir beschränken die zur Bearbeitung Ihres Antrages erforderlichen Daten unter Beachtung der Datensparsamkeit auf erhebliche Daten, die auf das notwendige Maß beschränkt sind. Nicht erforderlich zur Berechnung sind: • die Berechnung der Vorauszahlungen • Werbungskosten • Sonderausgaben (wie z.B. Spenden)

	• außergewöhnliche Belastungen (wie z.B. Krankheitskosten) • die Rechtsbehelfsbelehrung. Bitte achten Sie darauf, falls Sie eine Schwärzung dieser Angaben vornehmen möchten, dass relevante Angaben für die Antragsbearbeitung letztlich nicht fehlen dürfen, nicht mehr lesbar wären oder Rückfragen dazu die Effizienz in der Bearbeitungsfähigkeit behindern könnten. Bitte übermitteln Sie Ihren Antrag und die Kopie Ihres Steuerbescheids gerne auf postalischem Wege an die bearbeitende Stelle (siehe Ziffer 2). Eine Beantwortung und insbesondere Bearbeitung Ihrer Fragen kann nur erfolgen, wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten mitteilen.
7. Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung oder eine Profilbildung?	Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet ebenso wie das Erstellen von Nutzerprofilen (Profilbildung/Profiling) gemäß § 24 KDG nicht statt.
8. Einhaltung des Datengeheimnisses:	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums Trier sind schriftlich auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 KDG verpflichtet.
9. Wer bekommt meine Daten (Empfänger oder Kategorien von Empfängern)?	Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben nur berechtigte Personen, die für die Bearbeitung Ihres Antrages zuständig sind. Eine Offenlegung an unberechtigte Dritte der uns anvertrauten Daten ist nicht vorgesehen.
10. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	Bei postalischer Übermittlung Ihres Antrages/Ihres Steuerbescheids: Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), sog. Drittstaaten findet nicht statt.
	Im Falle einer elektronischen Übermittlung Ihrer Anfrage/Ihres Antrages/Ihres Steuerbescheids: Für den Fall, dass Sie mit dem Bistum Trier schriftlich oder telefonisch Kontakt aufnehmen, werden die von Ihnen mitgeteilten – auch personenbezogenen - Daten (also z.B. Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Name und Ihre Telefonnummer, Anschrift, Faxnummer o.ä.) oder auch die von Ihnen auf dem Anrufbeantworter hinterlassene Sprachnachricht von uns gespeichert, um Ihr Anliegen zu bearbeiten.

	In diesem Fall dienen § 6 Abs. 1 lit. b) und f) KDG als Rechtsgrundlagen. Drittstaatenhinweis: Während der Verwendung von Tools/Anwendungen, beispielsweise zur Erstellung von Anschreiben oder zum Versand von E-Mails, könnten erforderliche Logdaten, Diagnose- und Telemetriedaten ggf. an Anbieter, die mit Sitz in den USA oder sonstige datenschutzrechtlich nicht sichere Drittstaaten transferiert und dort verarbeitet werden. Als geeignete Garantie zieht das Bistum Trier den Angemessenheitsbeschluss EU-US Data Privacy Framework (TADPFC-2023 4745), die Zertifizierung des Anbieters sowie den AVV/DPA/die Standardvertragsklauseln (SCC) die das Bistum Trier mit dem Anbieter abgeschlossen. Wie immer in solchen Fällen kann auch das Bistum Trier nicht ausschließen, dass US-Behörden (z. B. Geheimdienste) Ihre auf US-Servern befindlichen Daten zu Überwachungszwecken verarbeiten, auswerten und dauerhaft speichern.
11. Wie lange werden meine Daten gespeichert?	Soweit sich aus gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nichts anderes ergibt, löschen wir Ihre Daten 8 bis 10 Jahre nach abschließender Beantwortung der Anfrage bzw. Bearbeitung Ihres Antrages.
12. Cookie-Einstellungen	Sofern Sie diese Datenschutzerklärung als Download von unserer Webseite erhalten, wird vorübergehend das technisch notwendige Cookie bis zum Ende der Sitzung, d.h. bis zum Verlassen der Seite bzw. beim Schließen des Browserfensters gespeichert.
13. Welche Datenschutzrechte habe ich? (Hier finden Sie Ihre Betroffenenrechte)	Jede von der o.a. Datenverarbeitung betroffene Person hat gegenüber dem Bistum Trier das Recht • auf Auskunft über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (dazu gehören auch Auskünfte über Zweck, Empfänger und Dauer der Speicherung) (§ 17 KDG), • auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG), • auf Löschung (§ 19 KDG), • auf Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit (§ 20 und § 22 KDG) sowie • der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen (§ 23 KDG). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet. Eine Ausnahme besteht, soweit zwingende schutzwürdige Gründe bestehen, die gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

	Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit gegenüber dem Bistum Trier mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall können wir Ihnen möglicherweise mit Ihrem Anliegen nicht mehr helfen. Der Widerruf ist zu richten an die in Ziff. 2 genannte Kontaktadresse (Bearbeitende Abteilung 6.2 Finanzwesen - Kirchensteuer oder an die Datenschutzbeauftragte). Zur Wahrung aller in dieser Ziffer genannten Rechte kann sich jeder Betroffene an die Datenschutzbeauftragte des Bistums Trier (siehe Ziffer 1) wenden. Das Bistum Trier tut alles, um Ihre Daten zu schützen. Für den Fall, dass Sie sich jedoch im Umgang mit Ihren Daten nicht gut behandelt fühlen, haben Sie auch ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (vgl. § 48 KDG). Dieses können Sie wahrnehmen über die Diözesandatenschutzbeauftragte, Frau Ursula Becker-Rathmair bei der überdiözesanen Aufsichtsstelle im Datenschutz der (Erz-) Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg Stuttgart, Speyer und Trier. Kontaktdaten: Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/M. (KdöR), Roßmarkt 23, D-60311 Frankfurt/M. Tel: 069-58 99 755-10. Fax: 069-58 99 755-11, E-Mail: info(at)kdsz-ffm.de
--	---